

POLITIK

EVP Winterthur

Seit der Stadtvereinigung 1922, als die Vorortsgemeinden Oberwinterthur, Seen, Töss, Wülflingen und Veltheim zur Stadtgemeinde stiessen, nimmt die EVP Winterthur an den Gemeindewahlen teil. Im gleichen Jahr ist die Ortspartei Winterthur gegründet worden, nachdem die Schweizerische EVP 1919 in Brugg gegründet worden ist.

GRÜNDUNGSDATUM

1922

Mit der Einführung des Proporzwahlsystems auf kantonaler Ebene im Jahr 1916 wurde die Grundlage gelegt, kleineren Parteien eine Chance auf Gehör und Vertretung in den Parlamenten zu geben. Das nutzten christlich gesinnte Menschen im Kanton Zürich. Sie gründeten eine eigene Partei und nahmen 1917 erstmals an den Kantonsratswahlen teil. Auch in Winterthur gab es eine Gruppe von Männern, die eine lokale Evangelische Volkspartei gründen wollten. Diese bestand aus einem Weinhändler, einem Rahmen- und Spiegelfabrikanten und vier Gemeinschaftspastoren. Bei den Gemeinderatswahlen des 1922 neu geschaffenen «Grosswinterthurs» nahm die EVP erstmals teil und konnte auch gleich einen Sitzgewinn verbuchen. Der erste Gemeinderat war der Blaukreuzfürsorger Eugen Schwalm. Lange blieb die Vertretung der EVP im Gemeinderat klein, bis 1966 schwankte sie zwischen ein bis drei Personen. Erst ab 1974 wurde sie zu einer eigenen Fraktion, mit dem Höhepunkt in der Zeit von 1986 bis 1990, als die EVP mit sechs Gemeinderätinnen und -räten zusammen mit der CVP drittgrösste Partei im Gemeinderat war. Erstmals 1972/73 konnte die EVP mit dem Alkoholfürsorger Paul Meyer auch das Präsidium des Grossen Gemeinderats übernehmen. Von 2002 bis 2010 konnte eine EVP-Vertreterin, Maja Ingold, einen Stadtratssitz belegen. Während diesen acht Jahren stand sie dem Departement Soziales vor. Die eher rechts der Mitte politisierende Partei gelang es anschliessend nicht mehr mit ihrem populären Kandidaten Nik Gugger den Stadtratssitz zu halten.

Bibliografie

- Evangelische Volkspartei Winterthur (EVP)
 - 75 Jahre: Landbote 1997/200 1Abb. - Weinländer Zeitung 1997/101 1Abb. Winterthurer Arbeiterzeitung 1997/160. Landbote 1998/23. EVP-Impulstagung "Ethisch verantwortlich handeln" in Winterthur: Akzente 1998/12 verschied. Beiträge. Programm: Landbote 2002/26, 2003/59

AUTOR/IN:

[Nutzungshinweise](#)

Winterthurer Bibliotheken
Sammlung Winterthur
Obere Kirchgasse 6
Postfach 132
8401 Winterthur
Tel. 052 267 51 55

Dies ist ein Artikel aus dem Winterthur-Glossar, dem digitalen Nachschlagewerk über die Stadt Winterthur.
www.winterthur-glossar.ch
Abgespeichert am 04.03.2025
[Link zum Artikel](#)

1 / 2

Stadt Winterthur 

Heinz Bächinger

[UNREDIGIERTE VERSION](#)

LETZTE BEARBEITUNG:

05.04.2023